

FDP

Die Liberalen

Freie Demokratische Partei
FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann

FDP-Kreistagsfraktion • Kreishaus/Zl. 1.313 • Düsseldorf Straße 26 • 40822 Mettmann

**Frau
Ulrike Haase
Vorsitzende des Ausschusses
für Behinderten- und Gesundheitsfragen
Düsseldorfer Straße 26
Kreishaus**

40822 METTMANN

**zur Kenntnis:
Herrn Landrat Hendele**

Mettmann, den 29.10.2007 We

**Sitzung des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfragen am 05.11.2007
Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zu TOP 8**

Sehr geehrte Frau Haase,

zu TOP 8 der Sitzung des Ausschusses für Behinderten- und Gesundheitsfragen stellt die FDP-Kreistagsfraktion folgende Anfrage:

1. Welche Programme, Projekte oder Zertifizierungen bestehen für Kinder von 0 bis 6 Jahren in den Bereichen Bewegungsförderung und Ernährungsverhalten, welche insbesondere in welcher Kindertageseinrichtung, sonstigen Einrichtung oder anderweitigen Darbietungsform im Kreis Mettmann?
2. Welches sind jeweils der Inhalt, die Schwerpunkte und die Zielgruppe des jeweiligen Programms, Projekts bzw. der jeweiligen Zertifizierung?
3. Seit welchem Zeitpunkt besteht jeweils welches Programm, Projekt bzw. welche Zertifizierung?
4. Worin unterscheiden sich die jeweiligen Programme, Projekte bzw. Zertifizierungen?
5. Wer ist jeweils der Träger des jeweiligen Programms, Projekts bzw. der jeweiligen Zertifizierung?

Kreishaus Zimmer 1.313 • Düsseldorf Straße 26 • 40822 Mettmann • Tel. (0 21 04) 99-29 78 • Telefax (0 21 04) 99-59 78

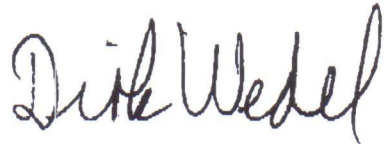
Fraktionsvorsitzender Dirk Wedel • Goldberger Straße 110 • 40822 Mettmann • Telefon + Telefax (0 21 04) 80 23 26

e-Mail: fdp.fraktion@kreis-mettmann.de

6. Wer finanziert jeweils welches Programm, Projekt bzw. die jeweilige Zertifizierung in welcher Höhe?

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Kreistagsfraktion

A handwritten signature in black ink, reading "Dirk Wedel". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial "D".

Dirk Wedel
Fraktions - Vorsitzender

**Seminarkonzept zur Prävention und Diagnostik von Sprachstörungen
zur Abgrenzung pädagogischer Fördermöglichkeiten zu
medizinischen Therapiemöglichkeiten
Grundlagenseminar für Erzieherinnen und Erzieher im Kreis Mettmann**

In diesem Seminar sollen Erzieherinnen und Erzieher eine Basisqualifikation erhalten um Sprachstörungen von Kindern in Tageseinrichtungen erkennen und im Kontext mit einem therapeutischen Konzept sinnvolle Sprachförderung in der Einrichtung anbieten zu können.

Vorgesehene Inhalte:

1. Modul Prävention
2. Modul Diagnostik
3. Modul Therapiebedürftigkeit und Therapeutische Interventionen
4. Modul Sprachfördernde Maßnahmen in institutionellen Zusammenhängen

1. Modul Prävention

- Die Motorik als Voraussetzung für den Spracherwerb und Verlauf
- Wichtige Kriterien zum Spracherwerb
- Bedeutung der Muttersprache
- primärer Bilingualismus und Zweitspracherwerb
- Zweisprachige Sozialisation, „Sprachstrukturen in der deutschen Sprache“
- Psychomotorik und Sprache
- Ursachen und Erscheinungsbilder von Sprachstörungen
- Präventive Impulse zur Vermeidung von Sprachstörungen
- Sprachliche Entwicklung begleiten
- Qualitätskriterien für sprachfördernde Umgebung

2. Modul Diagnostik

- Ziele von Sprachstandserfassung
- Verfahren zur Sprachstandserfassung:
sismik, seldak, SSV nach Hannelore Grimm, Marburger Screening, BISC, etc.
- Videoanalysen zur Erfassung von Kommunikations- und Beziehungsstrukturen im Hinblick auf gestörte Kommunikations- und Beziehungsmuster
- Kennenlernen von Verfahren zur Differentialdiagnostik

3. Modul Therapiebedürftigkeit und therapeutische Interventionen

- Kriterien für Therapiebedürftigkeit
- Indikationen für Sprachtherapie
- Indikationen für Sprachförderung
- Therapeutische Interventionen (z.B. HOT)

4. Modul Sprachfördernde Maßnahmen in institutionellen Zusammenhängen

- Die Erzieherin als Sprachvorbild
- Sprachförderung mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Kennenlernen von Medien und Materialien zur Sprachförderung
- Entwicklung eigener Materialien zur Sprachförderung im pädagogischen Alltag
- Interkulturelle Erziehung und Elternarbeit
- Selbständige Erarbeitung eines eigenen Konzeptes zur Prävention für die Einrichtung unter ganzheitlich – sprachfördernden Aspekten

Dauer:

voraussichtlich 70 Stunden berufsbegleitend
Zeitrahmen etwa 3 Monate

Kosten:

Es fallen Kosten an für:
Referenten
Arbeitsmaterialien
Moderations- und Präsentationsmaterial
Raumkosten/ Organisation
Verpflegung
geschätzt 10.000 €

Abschluss:

Abschlussprüfung mit Erwerb eines Zertifikates

Leitung, Seminarort und Veranstalter:

wird noch festgelegt

Konzepterstellung:

Frau Andrea Schumann, Berufskolleg Bleibergquelle
Frau Barbara Städler, Sprachheilbeauftragte des Kreises Mettmann